

Protokoll der Sitzung vom 30.09.2008

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesend:

SEB: Frau Wigg-Wolf, Herr Simdorn, Frau Bunde, Herr Pakosch, Frau Tolzin-Kreutzer

Schulleitung: Herr Bell

Lehrer: Herr Pullmann, Herr Stehling

SV: Ralf Schlosser, Roman Isaak

Gäste: Herr Stehling, Annmarie Krüger und Ann-Kathrin Schmidt

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen 5.7, 6.3, 8.4, 8.6, 8.8, 11.1

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt. Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert. Als TOP 3 wird sich Herr Stehling vorstellen, TOP 3-5 rücken einen Punkt nach hinten und werden 4-6, neuer TOP 7 wird die Vorstellung des neuen Ausschusses „Schule und Gesundheit“, TOP 8 wird der bisherige TOP 6, als neuen TOP 9 haben wir den Punkt „Verlässliche Schule, Nachfolge von U+, die bisherigen TOP 7-9 werden TOP 10-12.

TOP 2: Bericht der Schülervvertretung

Roman Isaak und Ralf Schlosser sind stv. Schulsprecher und berichten über die Arbeit der SV. Es soll eine neue Unterstufen-SV gewählt werden. Aktuelle Projekte der SV sind die Beteiligung am 100jährigen Jubiläum des GGG im Jahr 2009. Die Schüler wirken an der Organisation und den Feiern mit. So wird die am Ende des Schuljahres stattfindende Projektwoche vom Jubiläum geprägt sein und es soll z. B. ein open-air von verschiedenen Schülerbands stattfinden.

TOP 3: Vorstellung von Herrn Stehling

Herr Stehling ist seit diesem Schuljahr kath. Religionslehrer und mit 6 Stunden Schulseelsorger am GGG. Herr Stehling unterstützt Herrn Winkler in der Ansprechbar in enger Zusammenarbeit. Er trägt kirchliche Veranstaltungen an der Schule mit, wie den Schulanfangsgottesdienst und die Aschermittwochsandacht. Die Ansprechbar bietet auch besondere Projekte für einzelne Klassen an. Projekttage für Klassen können über den Klassenlehrer und die Ansprechbar organisiert werden. Diese Tage werden nicht in der Schule durchgeführt. Er fordert die Eltern und Klassenlehrer auf, die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen.

Auf Anfrage, wie sich die Finanzierung insbesondere der Stunden in der Ansprechbar gestaltet, teilt Herr Stehling mit, dass das Bistum sein Arbeitgeber für den Bereich Schulseelsorge ist. Später wird Herr Bell noch über die Finanzierung der Ansprechbar sprechen.

Herr Bell betont, dass die Zusammenarbeit zwischen Herrn Winkler und Herrn Stehling sehr gut klappt, die Schüler die Möglichkeiten nutzen und es keine konfessionellen Differenzierungen gibt.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Die verschiedenen Vorstandsmitglieder geben eine kurze Zusammenfassung der bisher durchgeführten Veranstaltungen:

- so wurde im Mai die Berufsberatung wie immer mit großem Erfolg und Interesse der Schüler durchgeführt
- die neuen Schüler wurden im Rahmen der Einschulungsfeier begrüßt
- am 2. Freitag im neuen Schuljahr fand wie immer das Kennenlernfest für diese Schüler und deren Eltern und Familien statt. Hier wird noch einmal allen Helfern insbesondere der Jgst. 6 gedankt. Es wurde ein kleines Rahmenprogramm geboten: Frau Huthmacher führte Interessierte durch den Schulgarten; Frau Fleischmann lud zu Mitmachtänzen ein und Herr Schinzel organisierte in der Turnhalle einen sog. air-track. Auch dieses Jahr nutzten die Eltern diese Veranstaltung gerne, um sich und die Schule besser kennen zu lernen. Auch das Schul-Sanitätsteam war anwesend.
- Die vom Schulleiternbeirat initiierte Kochwerkstatt läuft hervorragend. Über 70 Kinder haben sich angemeldet. Es liegen für kommendes Halbjahr bereits Anmeldungen vor.
- Herr Simdorn berichtet über die Arbeit des Kreiselternebeirats (KEB), in dem unsere Schule mit zwei Elternbeiräten vertreten ist: Der KEB setzt sich aus 18 Vertretern von 9 verschiedenen Schul-

formen zusammen. Die Gymnasien stellen 3 Vertreter, die Grundschulen bilden den größten Anteil. Insgesamt sind 102 Schulen vertreten. Einmal im Monat findet ein Treffen statt. Seit Oktober 2007 fanden 10 Treffen statt. Der Schulentwicklungsplan wurde erläutert und festgestellt, dass hierfür der Main-Kinzig-Kreis und nicht das Schulamt zuständig ist. Derzeitige Themen im KEB sind Nachmittagsunterricht, pädagogische Mittagsbetreuung inklusive Verpflegung sowie die lfd. Baumaßnahmen an den verschiedenen Schulen. Der Kreis als Schulträger muss den baulichen Bestand prüfen und die Schulen auch sanieren. Der KEB hat hierfür eine Prioritätenliste definiert und den Kreis aufgefordert, ein Schadstoffkataster zu erstellen.

Die Schülerversorgung und die Lehrerzuweisung für die Schulen sind andauerndes Thema im KEB. Herr Simdorn berichtet, dass die Umstellung von G9 auf G8 für den Kreis kein Thema mehr ist. Auf Rückfrage teilt er mit, dass die Schülerbeförderung weiterhin thematisiert wird. Der KEB legt am 15.11. in der Kopernikusschule einen Rechenschaftsbericht vor den Delegierten der Schulelternbeiräte ab. In diesem Rahmen soll es eine Führung durch diese Schule und eine Filmvorführung geben.

TOP 5: Bericht des Kassierers der Elternspende

Herr Pakosch liefert einen umfassenden Bericht. Die Elternspende setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Den größten Anteil machen die Elternspende und die Einnahmen aus und Veranstaltungen, wie z. B. der „Offener Keller“, „Jazzrevival“, „Benefizkonzert“ und „Kennenlernfest“ aus. Diese Veranstaltungen haben insgesamt 6.860,00 € eingebracht und sind als wichtiger Bestandteil nicht mehr wegzudenken. Das Engagement der Eltern und Schüler ist nicht hoch genug zu schätzen.

Die Hauptausgabe der Elternspende liegt im Augenblick im Ausbau des Kulturkellers. Hier wird im kommenden Frühjahr ein umfassender Bericht über die Finanzierung geliefert, da wir uns im Moment noch mitten im Bau befinden. Weiterhin werden die wiederkehrenden Ausgaben bestritten, wie die finanzielle Unterstützung der Austauschprojekte und die Bibliotheken.

Der Verkauf der „Kellersteine“ bei sämtlichen Veranstaltungen sollte an dieser Stelle jedoch einmal besonders erwähnt werden, denn das ist eine eigene Erfolgsstory und hat für Einnahmen in Höhe von 4.643,00 € gesorgt! Das ist eine Riesensumme und dem Team sei an dieser Stelle ein extra Dank ausgesprochen!

Der Aufruf zur Elternspende für dieses Jahr kommt Anfang November. Bisher sind schon knapp 3000 € eingegangen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Vorstand einstimmig durch die Versammlung entlastet.

TOP 7: Neuer Ausschuss „Schule und Gesundheit“

An der Schule wurde ein neuer Ausschuss gegründet. Frau Wigg-Wolf umreißt die Themenkreise, die den Ausschuss beschäftigen werden. Die Themenfelder sind z. B.: Bewegung, Ernährung, Essstörung, Suchtprävention, Mediation, Gewaltprävention und noch einiges mehr. Als Elternvertreter melden sich Herr Hildebrand, Klasse 5.2 und Frau Sudhold, Klasse 7.4. Sie werden von Zeit zu Zeit bei den SEB-Sitzungen hierüber berichten.

TOP 8: Bericht Projektrealisierung „Kulturkeller“

Über das Projekt „Kulturkeller“ berichten Herr Pullman, Annmarie Krüger und Ann-Kathrin Schmidt. Herr Pullmann gibt eine kurze Zusammenfassung, wie es zu dem Projekt gekommen ist, da viele neue Elternbeiräte anwesend sind.

In diesem Raum im Keller des Gebäudeteils B war vor dem Umbau früher der Jazzkeller untergebracht. Ziel des Umbaus ist, einen Aufenthaltsraum für Schülerinnen und Schüler und einen Raum für verschiedene kulturelle Veranstaltungen zu schaffen. Das Projekt wird von allen Teilen der Schulgemeinde, von Lehrern, Schülern und Eltern, gemeinsam gestemmt.

Unabhängig von diesem Projekt kümmern sich Schulleitung und Kreis weiterhin um den Bau einer Cafeteria, für die der Kreis das Hempel-Gelände angekauft hat.

Anhand von Grundrissen erläutert Herr Pullmann die verschiedenen Nutzungskonzepte (Aufenthalt, Tanzveranstaltung, Theaterveranstaltungen, Feiern).

-Über den Sommer sind folgende Arbeiten erfolgt: Türeinschnitte, Rückbau Installationen, Maler- und Spachtelarbeiten, Einbau Türen, Montage Schallschutzplatten, Einbau Heizung und Lüftung. Die Planung für Licht, Elektro, Küche, Theke und Bühne wurden vorangetrieben.

-Folgende Veranstaltungen fanden statt: „Uff de Gass“ als verkaufsoffene Nacht mit Stand des GGG zum Verkauf von symbolischen Bausteinen; 5er-Kennenlernfest mit Steineverkauf; Abi-Jubiläen, Kinonacht für Schülerinnen und Schüler im Kulturkeller.

-Großspenden machten die Firmen Veritas und Speditions-Müller.

Weitere Schritte im Kulturkeller werden sein: Fertigstellung der Schalldämmung, div. kleinere Maurerarbeiten, Farbgestaltung, Elektroarbeiten und Lichtinstallation, Verputzen und Fliesen legen in der Küche, Türen streichen, Einbau von Theke und Bühne.

-Auftragsarbeiten werden sein: Einbau der Hebeanlage und der Küche (Sanitär), das Legen des Fußbodenbelags, ggf. kann die Theke in Eigenleistung eingebaut werden. Fehlt als letztes die Möblierung.

-Bericht SV: am 12.12. gibt es wieder eine Kinonacht. Hier sollen für sämtliche Jahrgänge entsprechende Weihnachtsfilme gezeigt werden. Das Kulturkellerteam der SV berichtet weiter, dass sie sich jeden Montag in der 7. Stunde treffen und dass bei den verschiedensten Veranstaltungen mit großem Engagement, Erfolg und vor allem Spaß Steine verkauft wurden.

-Kommende Veranstaltungen: 7.11. Jazzkellerrevival; 28.11. Rock die Baustelle; 12.12. Kinonacht

Das Team dankt allen Helfern, Sponsoren und Initiatoren und bittet weiterhin um die Unterstützung der Elternschaft. Im Anschreiben zum Protokoll werden kommende Arbeitstermine veröffentlicht werden.

TOP 9: Verlässliche Schule, Nachfolge U+

Herr Bell stellt den Antrag der Gesamtkonferenz an die Schulkonferenz für das Konzept „Verlässliche Schule“ vor, das die Nachfolge von U+ bildet. Grundlage hierfür ist das hessische Schulgesetz (HSchG), das einmal mehr geändert wurde und eine neue Regelung notwendig macht. Ziel des Konzepts „verlässlichen Schule“ ist es, durch unterrichtsbegleitende Maßnahmen eine verlässliche Schulzeit von mindestens fünf Zeitstunden zu gewährleisten. Ab Jgst. 8 kann von der festen Stundenplan abgewichen werden, d.h. Randstunden können ausfallen, Arbeitsaufträge können in der Wissenschaftlichen Bibliothek oder zu Hause erledigt werden und es können bei entstehenden Lücken im Stundenplan einer Klasse Unterrichtsstunden verschoben werden.

Die Einzelentscheidung wird weiterhin von der Schulleitung nach pädagogischen Gesichtspunkte getroffen. Auf Nachfrage teilt Herr Bell mit, dass der Entscheidungsspielraum der Schulkonferenz nur die Jahrgänge ab der 8 betrifft. Für die Klassen 5-7 regelt dies die Verordnung. Der Schulelternbeirat stimmt dem vorgelegten Antrag zu und gibt ihn als Empfehlung an die Schulkonferenz.

TOP 10: Schulinspektion am GGG

In der Zeit vom 11.11.08 bis 14.11.08 wird eine Schulinspektion durchgeführt. Diese findet ca. alle 3-4 Jahre statt. Das Inspektorenteam setzt sich aus vier Personen zusammen. Bereits im Vorfeld muss einiges bereitgestellt werden. So werden elektronische Fragebögen an Eltern, Lehrer und Schüler verteilt und die Schulleitung aufgefordert, Dokumentationsmaterial zur Verfügung zu stellen. Während des Besuchs finden zahlreiche unangemeldete Unterrichtsbesuche statt, werden verschiedene Gremien interviewt und das Gebäude inspiziert. Herr Bell teilt mit, dass die Schule keine Wahl hat, man den Besuch aber als Gelegenheit nutzen kann, alles was Eltern, Lehrern und Schülern auffällt, zu schildern.

TOP 11: Bericht der Schulleitung

Herr Bell berichtet für die Schulleitung über Veranstaltungen:

- Im Wettbewerb zur Nanotechnologie „Learning Nano“ wurde unsere Schule auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Projektvorschlages von Herrn Sust von Staatsminister Banzer ausgezeichnet. Als Prämie wurde ein Experimentierkoffer überreicht.
- Auch in diesem Jahr wurden diverse Schüler/innen nach Ablegung der Prüfungen mit Delf-Diplomen ausgezeichnet. Die Betreuung erfolgt durch Frau Dehne-Richter und Frau Lanz.
- Der GGG-Erfinderclub, von Herrn Bernhardi und Herrn Großberger geleitet, präsentierte in der Commerzbankarena in Frankfurt am Main in der Ausstellung „Arena frei für Kluge Köpfe“ vier eigene Entwicklungen und wurde hierfür ausgezeichnet. Als Prämie wurde ein Metallbaukasten überreicht.
- Auch die Schule befindet sich bzgl. des 100jährigen Jubiläums mitten in den Vorbereitungen. So soll im Dezember ein Flyer verteilt werden, auf dem die verschiedenen Angebote ausgewiesen sind und im April 2009 wird der Festakt stattfinden.

Über den Sächlichen Bereich berichtet Herr Bell wie folgt:

- Auch seitens der Schule steht der Ausbau des Kulturkellers weiterhin im Fokus. Er schließt sich im Großen und Ganzen den Ausführungen seiner Vorredner an und bedankt sich ebenfalls noch einmal ausdrücklich bei den vielen Helfern, Spendern, dem Bauausschuss und dem Vorstand des SEB.
- Der Anbau A an das Gebäude befindet sich in der Endphase. Der Bezug der Mädchentoiletten, des erweiterten Lehrerzimmers und dem Raum für Schulsozialarbeit scheint noch in diesem Schulhalbjahr möglich.

Für den Unterricht bzw. allgemeine Pädagogik führt Herr Bell aus, dass

- die Unterrichtsabdeckung praktisch vollständig ist. Dass kurzfristig immer mal wieder Probleme durch Krankheit bedingten Ausfall auftreten, ist normal und wird immer wieder Thema sein; Probleme weiterhin sind die kurzfristigen Atteste und der Bewerbermangel.
- im Unterrichtsbereich in diesem Schuljahr neu ist, dass Ethik in allen Jahrgangstufen als Ersatz für Religion eingerichtet wurde, Informations- und Kommunikationsgrundbildung in Jgst. 5 (halbes Jahr) sowie Förderunterricht in Jgst. 9 und 7 stattfindet. Soweit personell möglich soll das Angebot für Jgst. 8 ausgebaut werden.
- dass bedürftige Schüler für Wander- und Studienfahrten auf Antrag eine Bezuschussung erhalten. Dieser Antrag muss mindestens vier Wochen vor Fahrtbeginn von den Eltern gestellt werden.
- die Veränderung der Stundentafel in G8 sowie die Veränderung bei der Anzahl der Klassenarbeiten noch Tagesordnungspunkt in den Gremien sein wird, insbesondere in der Schulkonferenz. Jedoch ist in den Hauptfächern die (neu) vorgeschriebene Mindestzahl der Arbeiten fast identisch mit der bisherigen Praxis. Es gibt keinen Wahlpflichtunterricht mehr, sondern nur noch Wahlunterricht. Im Laufe der Sekundarstufe I müssen Schüler mindestens 5 Stunden Wahlunterricht belegt haben.
- ein Ausschuss „Schule und Gesundheit“ gegründet wurde. Dieser Ausschuss soll gewisse Teilgebiete z. B.: Bewegung, Gesunde Ernährung, Mediation, Schulsanitätsdienst vernetzen. Er bittet um Mitarbeit von Eltern und Schülern.
- aufgrund rechtlicher Vorgaben die „pädagogische Mittagsbetreuung“ am GGG ab dem 2. Halbjahr für Jgst. 5 und 6 mit betreuter Mittagspause und qualifizierter Hausaufgabenbetreuung eingeführt wird.

Grundsätzliche Bausteine sind: Mittagspause mit Betreuung und Freizeitangeboten, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse zu Unterrichtsfächern, selbständiges Arbeiten in der Wiss. Bibliothek und AGs. Das kostenlose Angebot soll an (mindestens) 3 bestimmten Nachmittagen bis (mindestens) 14.30 Uhr, längstens 15.15 Uhr stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Finanzierung erfolgt über den Schulträger und das Land Hessen. Es wird ca. eine 1/2 Planstelle und der dafür benötigte Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Bei Nutzung der Mittel des Sonderprogramms werden die Verträge über das Staatliche Schulamt in der Form von freien Mitarbeitern/Honorarverträge, Arbeitsverträgen, Werkverträgen bzw. Mehrarbeit bei Beamten abgeschlossen. Es werden keine zusätzlichen Mittel für die gesamte Logistik wie Elterngespräche, Personalgewinnung, Abschließung von Verträgen, Erstellen von Teilnehmerlisten und Zeitplänen zur Verfügung gestellt.

Die Perspektive für das nächste Schuljahr stellt sich wie folgt dar:

- Berücksichtigung der Ausweitung der Stundentafel für Jgst. 8 (verkürzter gymnasialer Bildungsgang);
- Einbeziehung weiterer Bausteine in das Programm – insbesondere AG-Bereich
- Gestaltung der Mittagspause

Weiterhin berichtet Herr Bell, dass die Finanzierung der Ansprechbar bis Ende des Schuljahres gesichert ist. Dies erfolgte nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit Herrn Frenz, der dafür sorgte, dass die Schule einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 7000,00 € hierfür erhielt.

Auf Anfrage nach den hygienische Zustände auf den Toiletten teilt Herr Bell mit, dass dies ein schwieriges, nie endendes Thema ist. Es wird eine tägliche Reinigung durchgeführt. Jedoch achten die Kinder nicht selbst darauf. Das Thema sollte unbedingt im neuen Ausschuss bearbeitet werden.

TOP 12: Verschiedenes

Es folgt der Aufruf, auch die Wissenschaftliche Bibliothek durch Spenden zu unterstützen.

Bezüglich des 100jährigen Jubiläums werden sämtliche laufenden Veranstaltungen unter das Thema gesetzt. Vorschläge sind an Sabine Wigg-Wolf zu richten. Für weitere Anregungen sind wir dankbar.. Sollte jemand etwas aus dem Jahr 1909 besitzen, so bitten wir darum, dieses leihweise beizubringen (Exponate).

Auf Nachfrage eines „neuen“ Elternbeirats folgt noch einmal die Erklärung, warum der Kulturkeller in Angriff genommen wurde und warum die Durchführung überwiegend ohne den Main-Kinzig-Kreis erfolgte.

Die Elternspende wird dieses Jahr noch einmal zweckgebunden verwendet. Elternspendenbrief soll neu gefasst werden, er erfolgt mittels Umschlägen und es wird um Rücklauf gebeten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21. 50 Uhr

Ina Tolzin-Kreutzer
Protokollführerin

Dr. Sabine Wigg-Wolf
Vorsitzende